

Katholische
Herz-Jesu-Gemeinde

Dresden - Johannstadt

Juni/Juli/August 2005

0,75 € (Spende)



**XX.
Weltjugendtag
Köln 2005**

Weltjugendtag in Sicht

Liebe Gemeindemitglieder unserer Herz-Jesu-Pfarrei,

keine 100 Tage mehr, dann ist Weltjugendtag, das geht uns alle an. Hier in Dresden laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Die notwendigen Privatquartiere liegen vor, über 80 in unserer Gemeinde. Dafür allen, die bereit sind, jugendliche Gäste aus der weiten Welt aufzunehmen, ein herzliches Dankeschön!

Sicher haben Sie schon öfter das Logo des Weltjugendtages (WJT) gesehen. Es lohnt sich, dies einmal genauer anzusehen. Es führt uns in den Sinn dieser weltweiten katholischen Veranstaltung ein.

Das Zentrum des WJT ist die Begegnung mit Christus. Für ihn steht **das Kreuz**, Christi Gegenwart prägt das Geschehen. Es ist gehalten in roter Farbe, die Liebe, die Leidenschaft und das Leid symbolisierend. Es verweist auf Gottes Liebe und Jesu Kreuzestod und erinnert an das vielfältige Leid in unserem Leben und in der Welt. Das Kreuz ist Zeichen der Hoffnung und der Erlösung, die größer ist als das Leid.

Der Stern als Orientierungszeichen verweist auf die göttliche Führung. Als Wegweiser Gottes über dem Ort der Geburt Jesu zeigte er den Weisen aus dem Orient den Weg zu Christus. Sie sind Christus begegnet und verändert nach Hause gezogen. Der Stern soll auch die Jugend der Welt nach Köln führen: Hier müsst ihr hin.

Der Schweif bildet den Weg des Sterns ab: Er kommt von oben, von Gott, er durchbricht den begrenzenden Horizont unserer Welt. Die goldene Farbe des Sterns und des Schweifes erinnern daran, dass Gott an Weihnachten und Epiphanie das Dunkel der Welt erhellt hat, Unschwer sind die Türme des **Kölner Domes** zu erkennen, wo seit Jahrhunderten die Gebeine der Heiligen Drei Könige verehrt werden. Die rote Farbe des Domes verbindet die Kirche mit dem Kreuz Christi. Christus und Kirche gehören untrennbar zusammen. Die vereinfachte Darstellung soll gleichzeitig andere Gotteshäuser symbolisieren, wo das Weltjugendtagskreuz Station machte, wie z.B. bei uns im vergangenen Jahr.

Der elliptische Bogen hat mehrere Bedeutungsebenen: 1. als Buchstabe C steht er für Christus und die weltumspannende Gemeinschaft der Kirche (Communio). 2. stellt der Bogen die schützende Umarmung Gottes dar. Die Kirche und die ganze Welt sind in Gott geborgen. Der Schwung des Bogens geht zum Kreuz hin und öffnet sich zum Kreuz. So sollen sich die Christen zum Kreuz wenden, sich an Jesus Christus orientieren und ihn den Gekreuzigten und Auferstandenen anbeten wie es das Motto des XX. WJT zum Ausdruck bringt: „Wir sind gekommen, um ihn anzubeten“ (Mt 2,2).

Schließlich ruft **der untere, tragende Teil des Bogens** Assoziationen an den Rhein und an ein Schiff hervor: Die Kirche im Zeichen des Schiffes dargestellt, auch Erinnerung an die rettende Arche Noah. „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“. Das Blau versinnbildet das Wasser und verweist auf das Wasser der Taufe.

Schauen Sie sich das Logo noch einmal ruhig an und nehmen Sie das Anliegen des kommenden Weltjugendtages in Ihr persönliches Gebet.

Pfarrer Rudolf Birner

Weltjugendtag 2005 – Tage der Begegnung in Dresden

10.08. (Mittwoch) **Anreisetag** – Die Jugendlichen treffen in unserem Gemeindezentrum ein.

11.08. (Donnerstag) **Touristischer Tag** – Die Gäste besichtigen Dresden und Umgebung.

12.08. (Freitag) **Tag des sozialen Engagements** – Die Jugendlichen besuchen Gemeindemitglieder. Vorbereitung des Gemeindefestes.

13.08. (Sonntag) Gemeindefest mit den Jugendlichen – Diesen Tag gestalten wir als Gemeindefest. Möglichkeit, mit den Gästen Kontakt zu knüpfen und lebendige Gemeinde zu zeigen.

14.08. (Sonntag) **Tag der Begegnung mit dem Bischof** – Der Tag beginnt mit der hl. Messe um 10.00 Uhr auf dem Schloßplatz.

15.08. (Montag) **Weiterreise nach Köln**

GOTTESDIENSTE / FEIERTAGE / FESTE / BESONDERES

Fr.	03.06.05	Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu (Patronatsfest) 15.00 Uhr stille Anbetung vor dem Allerheiligsten 18.00 Uhr Eucharistiefeier
So.	05.06.05	9.30 Uhr Familiengottesdienst
Sa.	11.06.05	18.00-24.00 Uhr 3. Dresdner „Nacht der Kirchen“
Do.	16.06.05	Hochfest des hl. Benno 8.00 Uhr Eucharistiefeier im St. Joseph-Stift/Schwesternkapelle
Sa.	18.06.05	10.00 Uhr Wortgottesdienst in der Pfarrkirche, anlässlich des 10. Geburtstages unseres Kinderhauses. Die Kinder spielen „Noah unterm Regenbogen“.
Fr.	24.06.05	Hochfest der Geburt des hl. Johannes des Täufers 18.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
So.	26.06.05	9.30 Uhr Eucharistiefeier 20.00 Uhr Orgelmusik
Mi.	29.06.05	Hochfest der hll. Apostel Petrus und Paulus 8.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Fr.	01.07.05	15.00 Uhr Herz-Jesu-Freitag, stille Anbetung vor dem Allerheiligsten 18.00 Uhr Eucharistiefeier
So.	03.07.05	9.30 Uhr Familiengottesdienst
Fr.	05.08.05	15.00 Uhr Herz-Jesu-Freitag, stille Anbetung vor dem Allerheiligsten 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Weltjugendtag 2005

Tage der Begegnung im Bistum Dresden-Meißen vom 10.08. bis 15.08.05

Sa.	13.08.05	Tag der Gemeinde/Gemeindefest – 18.00 Uhr Hauptgottesdienst
Mo.	15.08.05	Hochfest der Aufnahme Mariä in den Himmel 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Pfarrkirche

Sa.	18.00 Uhr
So.	9.30 Uhr
Mi.	8.00 Uhr
Fr.	18.00 Uhr

St. Joseph-Stift

So.	9.00 Uhr Krankenhauskapelle
Mo., Mi., Fr., Sa.	jeweils 6.30 Uhr
So.	7.00 Uhr
Di.	8.00 und 17.15 Uhr
Do.	6.30 Uhr und 8.00 Uhr
	jeweils in der Schwesternkapelle

Beichtgelegenheit jeden Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Ökumenisches Seelsorgezentrum im Universitätsklinikum Fetscherstr. 74

Jeden Samstag	16.30 Uhr hl. Messe,
Jeden Dienstag	19.00 Uhr Abendandacht
Jeden Donnerstag	12.30 Uhr Besinnung zur Mittagszeit
Sprechstunde im Dienstzimmer des Seelsorgezentrums:	
Jeden Dienstag	10 – 11 Uhr (Herr Brinker)
Jeden Donnerstag	14 – 15 Uhr (Herr Pfr. Bock) Im Monat Juni fällt die Donnerstagsprechstunde aus, da Pfr. Bock im Urlaub ist.

Das Seelsorgezentrum ist täglich von 7.00 – 19.00 Uhr geöffnet

Teil 14

Ganz besonders erwähnt werden müssen aber die ab 1950 bis 1967 alljährlich im Großen Garten stattfindenden Fronleichnamsprozessionen. Es war das Verdienst von Pfr. Derksen, dass für die Dresdner Katholiken erstmals seit der Reformation diese Feier wieder öffentlich stattfinden konnte. „Weit mehr als 10000 Menschen waren trotz des Werktages dem Rufe der katholischen Kirche gefolgt“, war 1950 in der Zeitung DIE UNION zu lesen; am Sonntag danach gab es dann noch einmal eine kleine Prozession um die Herz-Jesu-Kirche herum.

Ein besonderes Ereignis in doppeltem Sinne war am 25. April 1954 die Priesterweihe in der Herz-Jesu-Kirche, die nur deshalb zustande kam, weil die damalige Bischofskirche, der Dom in Bautzen, zur Beseitigung der Kriegsschäden Baustelle und die Hofkirche noch nicht wieder aufgebaut war. Die besondere Freude bei dem Ereignis war, dass Romuald Würstl, ein echter Johannstädter, zum Priester geweiht wurde.

In Vorbereitung des 50. Weihetages der Herz-Jesu-Kirche im Jahre 1955 wurden eine umfangreiche Renovierung sowie eine Neuverglasung der Fenster in Angriff genommen. Pfr. Derksen entwarf dafür einen Themenzyklus, der durch den namhaften Künstler Prof. Bruno Seener (1893-1952) in entsprechende Entwürfe umgesetzt wurde, und nach dessen frühen Tod von seinem Schüler Rudolf Teufel vollendet wurde. Auch heute noch finden die Fenster durch die Leuchtkraft der Farben große Beachtung.

Eine weitere bauliche Veränderung unter Leitung von Pfr. Derksen war im Jahre 1962 die Umgestaltung des Altarraumes: der neugotische Altaraufsatz mit den Retabeln „Manna in der Wüste“ und „Das letzte Abendmahl“ wurde durch das große Kreuz, das bisher im hinteren rechten Seitenschiff hing, ersetzt. Zusätzlich wurde weiter vorn im Altarraum ein Altartisch aufgestellt, damit der Priester den Empfehlungen des II. Vatikanischen Konzils zufolge die hl. Messe zum Volk hin zelebrieren konnte.

Für seine großen Verdienste um die Seelsorge im Bistum wurde Pfarrer Derksen 1955 zum Bischöflichen Rat ernannt. 1962 wurde ihm nochmals eine besondere Ehre zuteil, als ihn Papst Johannes XXIII. für sein treues Wirken als Seelsorger in der Diaspora zum Päpstlichen Geheimkämmerer mit dem Ehrentitel Monsignore ernannte.

Gesundheitlich hatte Pfr. Derksen bereits seit längerem große Probleme. Öfteres Kranksein und längere Krankenhausaufenthalte machten es erforderlich, dass Bischof Dr. Spülbeck den Kaplan von Schirgiswalde, Winfried Neudecker, ab August 1961 zum Pfarradjutor bestellte.

Aus gesundheitlichen Gründen verzichtete schließlich Pfr. Derksen im April 1963 auf die Pfarrei „Herz-Jesu“. Er verstarb 1973 völlig unerwartet bei einem Besuch in seiner geliebten Heimatstadt Emmerich und ist in Marienthal bei Wesel beerdigt.

Fortsetzung folgt

Ursula Mertens

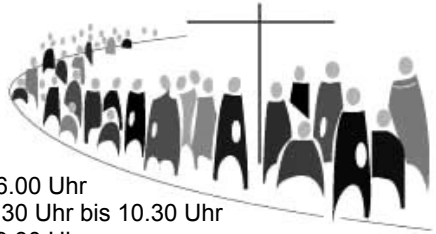


Kircheninnenraum 1905

Liebe Gemeinde,

die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Kirchweihfest werden zur Zeit intensiv vorbereitet. Einige Filme, Fotos und Dias haben wir schon erhalten. Sollten Sie aber noch im Besitz diverser Bilder (etwa bis 1950) oder Dokumente sein, die wir für eine Dokumentation unserer Gemeindegeschichte nutzen dürfen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro oder an Christian Scholz (Tel. 40 30 947).

Wo zwei oder drei in meinem Namen



Bastelkreis	montags	16.00 Uhr
Krabbelgruppe	dienstags	9.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr
Rosenkranzgebet	mittwochs	8.30 Uhr (im Anschluss an die hl. Messe)
Jugend	mittwochs	19.00 Uhr
Kinderchor	freitags	15.45 bis 16.30 Uhr
Ministranten	freitags	16.30 Uhr
Kinderkirche für die jüngeren Kinder	Sonntag	19.06. und 17.07., Beginn jeweils 9.30 Uhr in der Pfarrkirche
Seniorentreff	Mittwoch	01.06., Beginn 9.30 Uhr mit der hl. Messe in der Pfarrkirche
Sonntagskinder-gärtnerinnentreff	Freitag	17.06., 19.30 Uhr
Sonntagstreff	Sonntag	19.06. und 03.07., jeweils nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum
Pfarrgemeinderat	Donnerstag	23.06., 19.30 Uhr
Lektorentreff	Mittwoch	13.07.05, 19.30 Uhr
Kinderkatechetenkreis	Samstag	16.07., ab 17.00 Uhr (Grillfest)
Diakoniekreis	Donnerstag	01.09.05, 19.30 Uhr (Grillfest)
Alleinerziehende	Samstag	11.06., 15.00 Uhr, im kath. Pfarrhaus Pillnitz

Ökumene:

mittwochs 21.10 Uhr, Gemeindehaus Fiedlerstr.:

Complet – das gregorianische Nachtgebet

-ein Ruhepunkt in der Mitte der Woche, eine Viertelstunde mit Gesang des tausend Jahre alten Nachtgebets. (Sommerpause 13.07.-24.08)

3. Dresdner

„Nacht der Kirchen“

Pause vor Gott

Samstag 11.06.05 von 18.00 bis 0.00 Uhr

Donnerstag 09.06., 14.07., 04.08.,

jeweils 19.30-20.30 Uhr

Taizégesänge in der Werktagsskapelle (Dekanatsjugend)

Informationen auch unter www.johanneskirchgemeinde.de

Vorankündigungen:

Unsere diesjährige Religiöse Kinderwoche findet

vom 17.10.2005 bis 21.10.2005

im Gemeindezentrum Borsbergstr. 13 statt.

Unsere Festwoche zum 100jährigen Kirchweihfest

findet vom 13.11. bis 20.11.2005 statt.

Bitte schon heute diese Termine vormerken bzw. freihalten!



Es ist noch Platz
in der Arche
für viele Gäste zum
**10. Geburtstag
unseres Kinderhauses**



Wer mit uns feiern möchte, ist herzlich am
Samstag, 18.06.2005, um 10.00 Uhr
zum gemeinsamen Wortgottesdienst
in der Herz-Jesu-Kirche,
Borsbergstraße, eingeladen.
Dazu spielen die Kinder
„**Noah unterm Regenbogen**“.
Anschließend wollen wir gemeinsam im Kinderhaus feiern. Wir freuen uns auf alle
Gäste.

Die Kinder, Erzieherinnen und Pfarrer Birner

**Zu einer Familienfreizeit mit religiösem Akzent
vom 8. – 10. Juli 2005**

**in Seifhennersdorf „Windmühle“ e.V.
sind alle jungen Familien herzlich eingeladen.**

**Interessenten melden sich bitte bei Fam. Dr. Sailer, Tel. 311 40 30, oder im
Pfarrbüro.**

Zivi Tobias Krauthakel verabschiedet sich.

Vom 01.09.2004 bis 30.06.2005 leistete Tobias Krauthakel seinen Zivildienst in unserer Gemeinde. Sein Aufgabenbereich umfasste das Kinderhaus Arche Noah, die Kirche und das Gemeindezentrum. Herzlich sei ihm gedankt für seinen Einsatz, welchen er korrekt ausführte. Sein aufgeschlossenes und diszipliniertes Verhalten machten ihn sehr sympathisch.

Für seinen weiteren Lebensweg wünschen wir ihm Gottes Segen und gute Erfolge.
Im Namen der ganzen Gemeinde

Rudolf Birner, Pfarrer

Erstkommunion 2005



Zur Erstkommunion gingen am 22. Mai

Marie Gebauer, Alexander Gröger, Clara Herrmann, Magdalena Klose,
Tabea Neumann, Annachiara Scheuermann, Tina Töpler



Endlich Zeit haben

**Gönne dir und deiner Seele die Auszeit des Urlaubs,
um dir zu erlauben, viel langsamer zu leben als sonst!**

**Erlaube dir und anderen für einige Zeit nicht funktionieren
zu müssen,
um neue Freude zu finden am einfachen Dasein!**

**Schenke dir und deinen Lieben unverplante Zeit in den Ferien,
damit ihr einander entlasten könnt in so mancher Erschöpfung!**

**Genieße die unbeschwerten kostbaren Stunden und Tage,
um nicht ungenießbar zu werden bei all den täglichen Anforderungen!**

**Lass deine Seele in der Sonne oder im Schatten baumeln wie in einer
Hängematte,
damit sie neue Kräfte sammeln kann für deine Arbeit!**

**Verkoste in vollen Zügen all die Gnaden und Wohltaten des Urlaubs,
um nicht zu verlernen, dich kindlich und göttlich an ihnen zu freuen.**

Paul Weismantel

**Aus: Marcus C. Leitschuh: Ferien! Impulse zum Auftanken. Verlag Neue Stadt,
2004**



LEBEN UND STERBEN

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Emilia Kazmirowski, Celina Marie Nischan,
Jonas Kolodziejczyk, Oskar Kärgel,
Ella Niederquell, Sergej Miller, Liljana Kunze

Das Sakrament der Trauung spendeten sich:

Irene Hunold und Florian Alexander Lohfink

Goldenes Professjubiläum am 07.07.2005:

Sr. M. Assumpta Popien
Sr. M. Josephina Träbert

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern:

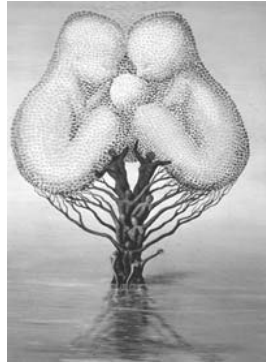
Christa und Andreas Demmer am 12.07.2005

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:

Magdalena und Helmut Tschauder am 14.05.2005
Brigitte und Alexius Klug am 04.06.2005

Verstorben sind:

Sr. Maria Paulina Gappa (87 Jahre),
Irmgard Breninek (77 Jahre), Elisabeth Viereckl (90 Jahre),
Johannes Jandt (81 Jahre), Maria Hampel (92 Jahre),
Elisabeth Sowinski (85 Jahre), Maria Leinich (81 Jahre)



***Sie alle wollen wir
besonders in unser
Gebet
einschließen.***

Wir gratulieren unseren Senioren und allen Gemeindemitgliedern, die in diesem Zeitraum Geburtstag feiern, und wünschen vor allem Gesundheit und Gottes Segen! (hier genannt ab 70, 75, 80 Jahre und älter)

im Juni 2005

Frau Waltraud Bornack	83 Jahre	02.06.1922
Frau Hertha Böhm	83 Jahre	03.06.1922
Herr Heinz Röthig	75 Jahre	05.06.1930
Frau Prof. Annemarie Dietze	82 Jahre	06.06.1923
Frau Thea Bernard	70 Jahre	09.06.1935
Frau Marie Fischer	86 Jahre	11.06.1919
Frau Hedwig Klose	80 Jahre	12.06.1925
Herr Adolf König	80 Jahre	12.06.1925
Herr Erich Raßmann	81 Jahre	13.06.1924
Frau Luzia Mühlberg	80 Jahre	19.06.1925
Frau Käthe Lauth	90 Jahre	25.06.1915
Herr Alexius Klug	75 Jahre	27.06.1930

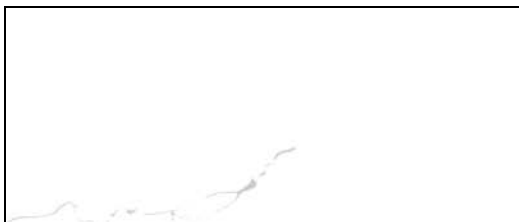
im Juli 2005

Herr Heinz Kobalz	75 Jahre	05.07.1930
Frau Gisela Milde	80 Jahre	11.07.1925
Frau Hedwig Fuchs	83 Jahre	12.07.1922
Frau Elisabeth Rüger	83 Jahre	12.07.1922
Herr Egon Hentschel	86 Jahre	15.07.1919
Frau Klara Rönsch	83 Jahre	19.07.1922
Frau Irmgard Herich	81 Jahre	21.07.1924
Frau Ursula Jakob	80 Jahre	21.07.1925
Herr Erhard Karel	70 Jahre	21.07.1935
Herr Rudolf Koch	88 Jahre	26.07.1917

im August 2005

Herr Rudolf Schneider	84 Jahre	02.08.1921
Frau Irmgard Storch	92 Jahre	03.08.1913
Herr Siegfried Kleiser	90 Jahre	06.08.1915
Frau Klara Heidrich	89 Jahre	07.08.1916
Herr Günther Neumann	75 Jahre	10.08.1930
Frau Ernestine Gottschlich	90 Jahre	13.08.1915
Frau Margarete Adam	92 Jahre	14.08.1913
Frau Anna Kosch	75 Jahre	17.08.1930
Frau Maria Jähnig	89 Jahre	17.08.1916
Frau Berta Sterlike	83 Jahre	19.08.1922
Frau Margarethe George	82 Jahre	19.08.1923
Herr Harald Hornschild	83 Jahre	20.08.1922
Frau Elisabeth Reitz	83 Jahre	24.08.1922
Frau Dr. Bärbel Hornschild	70 Jahre	27.08.1935
Herr Peter Holzmann	81 Jahre	27.08.1924
Frau Irmgard Schöne	87 Jahre	28.08.1918
Frau Anna Bierholz	86 Jahre	28.08.1919
Frau Marianne Euteneuer	70 Jahre	30.08.1935

Öffnungszeiten der
Herz-Jesu-Kirche
jeweils mittwochs
von 15 bis 17 Uhr



Anmerkung der Redaktion:

Gern nehmen wir Anfragen, Kritiken, Beiträge und Hinweise zur Gestaltung unseres Informationsblattes entgegen. Diese können Sie dem Pfarrgemeinderat sowie dem Pfarrbüro mitteilen. Wir sind für jede Anregung dankbar

Katholische Herz-Jesu-Gemeinde

Dresden-Johannstadt Pfarrer **Rudolf Birner** 4 49 48 22
Borsbergstraße 13 Funktelefon 0175 / 2 90 02 02
01309 Dresden Fax 4 49 48 24
Kpl. Pater **Stanisław Mađro SVD** 44 40 25 68
Gemeindereferentin **Christine Claus** 4 49 48 26
Pfarrbüro Sekretärin **Ursula Scholz** 44 94 80
Fax 4 49 48 21
E-Mail herz-jesu.dd@t-online.de
Internet www.herz-jesu-dd.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 14 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Kinderhaus Arche Noah

Anton-Graff-Straße 8 Leiterin **Bianka Schneider**
01309 Dresden **Telefon/Fax** 4 41 61 10

Bankverbindung der Herz-Jesu Gemeinde:

Kontonummer **82 80 932** - Liga-Bank - BLZ **750 903 00**

Dieses Infoblatt, aktuelle Mitteilungen und weitere Bilder aus unserem Gemeindeleben können Sie auch im Internet auf unserer **Homepage** (siehe oben) ansehen bzw. herunterladen!